Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

wert wann ich pin ain armer
sundterin vnd zymmpt dir mein
haus nicht ich peger aber ge
naden von dir das dw fier =
mich pitts do prach sand nartis
sus dw stholt hoffnung zue got
haben wann ezz tham vnser
herr vo himel auff das edreich
durch der sundter willen do
prach sand affra mein sundtein
ist mchts geleich wann ich hab
gar vill gesundt do prach der
pistholff dw stholt an got nicht
verzagen wann er ist mit seine
genade mit dir vnd mit allen
sundteen vnd hiez dw noch =
zehenstund mer gesundt vmd
sund dir laid vnd reunt dich
So vergibt dirs got durch
sein parmherzigkait vnd pe
therstu dich von dein sundten
so freut sich als himlisths her
Dorion will ich got fier dich
pitte do vell sand affra fier
sein fiezz nyder vnd prach

ich peger der genaden von got
das mir mein sundt vergebem
werden Vnd pitt dich das
dw mir ablas prechst vber =
mein sundt wann see reunt
mich vnd sind mir laid vmd
will see geen puessen vnd will
die tauff entphachen die red
wert zwysthen im hinig zue =
mytternacht dar nach erlasch
m das liecht do wolt ezz sand
affra wider gezundt haben
do prach der tapplan das tue
nicht dw stholt das ewig liecht
suechen das prinngt dir die
ewig freud dar nach pett d
pistholff vnd sein tapplan ab
mit andacht Vnd paten got
das er sich vber die frawe
erparmet vnd m iren kranchen
sin erleicht do enzimdt vnd
here ir herz vnd tham ain
liecht von himel herab zue =
in das leicht in die nacht alle
aus do der tag tham do gieng